

INFLA-Band Nr. 47

Der Paketdienst im Deutschen Reich 1933-1945

Paul Jürgen Hueske

In der Postgeschichte stellt der Paket- und Postgutdienst einen eigenen Bereich dar, dessen sich der Autor mit viel Fleiß, Geduld und Sachverstand angenommen hat.

Der Band ist in drei Kapitel mit den Themen „Paketsendungen“, „Postgut“ und „Selbstbücher“ unterteilt und enthält Angaben zu den Gebühren, den Freimachungsarten, den Zusatzdiensten, den Versand durch Agenturen sowie Verwendungsbereiche und Einschränkungen.

6. Bereits 1944 wurde angeordnet, sogenannte „Kriegswichtige Sendungen“ sowie die Begleitpapiere entsprechend zu deklarieren, damit sie bei evtl. Störungen im Paketdienst ausgesondert und bevorzugt behandelt werden konnten (Abb. 18 und 19).

257 Gleiwitz 1 | 2032
Zum Aufkleben des
Absender: **Gutenbergs-Druckerei**
Wehrmachtformular-Verlag, Inh. B. Wrzeciona
Gleiwitz, Bahnhofstr. 12 - Telefon 4143
Besondere Vermerke des Absenders (s. Rückseite):
Wichtige Heereslieferung!
An die
Freigeühr (Gy) **35**
Postgewicht (kg) **2**
Genes.-Kompanie
Grenadiere-Ers.-Btl. 327
in **8** **Neutitschein**
Ost-Sudet. enland.
(Straße, Hausnummer, Gebüdeteil, Stockwerk)
(S. 42) B/0339 C 29 Dm A 4

Abb. 18: Paketkarte zu einem Paket vom 12.04.1944 für eine „Wichtige Heereslieferung!“

Dieser Band wurde bei der Literatúrausstellung 2002 in Fallinbostel mit einer Vermeil-Medaille ausgezeichnet.

Bestellinformation:

INFLA-Band 47, 100 Seiten, kartoniert, Preis: 20,- EUR, für Mitglieder 16,- EUR

INFLA-Berlin Verlags GmbH, Maybachstr. 17, 71735 Eberdingen
Tel: 07042-817376, Email: <mailto:Buchbestellung@infla-berlin.de>